



LOI – Letter of Intent Sammlung 2025

Nationales Recycling-System für Verpackungen aus Kunststoff und Getränkekartons

Im Rahmen des Projekts "Sammlung 2025" arbeiten Organisationen entlang der ganzen Wertschöpfungskette an einer Kreislaufwirtschaft für Verpackungen aus Kunststoff und Getränkekartons.

Der Pact «Kreisläufe für Kunststoffverpackungen und Getränkekartons schliessen» gilt als Fundament für die weiteren Grundsätze und den Aufbau des Systems.

Die unterzeichnenden Akteure bekennen sich zur Vision, die Kreisläufe für Kunststoff- und Getränkekartonverpackungen bis 2030 in der Schweiz zu schliessen.

Es gelten folgende **übergeordnete Grundsätze** im Vorgehen und der Umsetzung des Systems:

- Die ausgearbeitete Lösung ist kartellrechtskonform.
- Wir orientieren uns an Good Governance Grundsätzen und ermöglichen einen fairen Wettbewerb: in Entscheidungsprozessen, Strukturen und Vertragserstellungen.
- Wir stellen die Transparenz zwischen den Akteuren und in den Prozessen sicher und binden alle Akteure angemessen ein.
- Das System und die Finanzierung richten sich nach der Zielerreichung.
- Ein übergeordnetes Zielsystem mit ambitionierten Zielen richtet sich konsequent auf die nachhaltige Entwicklung aus, z.B. ambitionierte Recyclingquoten (55% für Kunststoffverpackungen und 70% für Getränkekartons bis 2030), Sicherstellung des Umweltnutzens und CO₂-Senkungspfade, Öko-Effizienz-Ziele.
- Die Dachorganisation bzw. das System erfüllt die definierten Kriterien bestmöglich.

Die Unterzeichnenden bekennen sich zu folgenden Grundsätzen* des Systems:

- **1. Einheitliche Botschaften:** Wir stellen schweizweit ein einheitliches Marketing und eine einheitliche Kommunikation sicher.
- **2. Einheitlicher Sack:** Um die schweizweite Durchlässigkeit zu erreichen, wollen wir einen identischen Sack mit der Möglichkeit zum Branding anstreben.
- 3. Einheitliches Preis-System: Wir prüfen, ob ein einheitliches Preissystem möglich ist.
- **4. Dachorganisation:** Wir wollen eine Dachorganisation, welche die Organisation des Systems sicherstellt.
- **5. Finanzierung und Kosten:** Wir starten mit einer hybriden Finanzierung basierend auf drei Säulen, nämlich der Sackbeiträge, Beiträge der Inverkehrbringer und der Rezyklaterlöse. Eine Weiterentwicklung der Finanzierung ist möglich.
- 6. Materialeigentum: Verschiedene Möglichkeiten des Materialeigentums sind in Koordination zwischen den Anbietern und den weiteren Akteuren entlang der Wertschöpfungskette Weko konform zu definieren. Vorkaufsrechte sollen entlang der gesamten Wertschöpfungskette geprüft werden.
- **7. Monitoring:** Wir bauen auf bestehenden Monitorings auf und stellen die Stofffluss-Transparenz sicher.
- **8. Aufbau auf Bestehendem:** Wir bauen, wo möglich und für die Zielerreichung sinnvoll, auf Bestehendem auf und nutzen Synergien.
- **9. Verantwortung der Inverkehrbringer:** Wir verpflichten uns zum Design for Recycling (EU-Konformität) als Beitrag zur Zielerreichung.
- **10. Investitionssicherheit:** Wir unternehmen alles, um Investitionssicherheit für alle Akteure zu ermöglichen.
- **11. Ambitionierter Stand der Technik:** Wir setzen hohe Standards in der Aufbereitung und Verwertung.
- **12. Level Playing Field:** Wir stellen gleiche vertragliche Rahmenbedingungen für alle Marktteilnehmenden sicher.
- 13. Übergangsfristen: Die notwendigen Übergangsfristen werden berücksichtigt.
- **14. Abfallmonopol:** Wir setzen uns gemeinsam mit der öffentlichen Hand dafür ein, dass eine zeitnahe, flächendeckende, einheitliche Sammlung ermöglicht wird.
- **15. Innovation und Weiterentwicklung:** Wir orientieren uns am Prinzip der kontinuierlichen Verbesserung und prüfen neue Ideen, um die definierten Ziele zu erreichen.

Bekennen auch Sie sich dazu, das System für einen Kreislauf von Verpackungen aus Kunststoff und Getränkekartons nach den im Lol aufgeführten Grundsätzen aufzubauen und im Zielsystem abzubilden.

Alle Informationen und das zu unterzeichnende Formular finden Sie unter swissrecycling.ch/letterofintent.

